

Die Entwicklung der Rapsflächen differenziert aktuell sehr stark. Früh gesäte Bestände haben zum Teil schon das 4-Blattstadium erreicht und entwickeln sich zügig weiter. Hier steht bereits ein Wachstumsreglereinsatz an. Zu diesem Termin erreicht man in der Regel die beste wuchsregulierende Wirkung. Mit großer Wahrscheinlichkeit wird auf diesen Flächen eine zweite Maßnahme notwendig werden (Abstand ca. 14 Tage). Auf der anderen Seite gibt es aber viele Flächen, welche noch deutlich zurück sind. In Abhängigkeit von der Situation auf dem Acker sind unterschiedliche Prioritäten zu setzen:

Gut entwickelte Bestände ab 4-Blatt:

- Einsatz Wachstumsregler + Absicherung Nährstoffversorgung über das Blatt
- Breite Nährstoffabsicherung: 2,0-3,0 l/ha **PHYTAVIS Raps Gold SC** (N, Ca, B, Mn, Mo)
oder 1,5 l/ha PHYTAVIS Getreide Gold (Mn, Cu, Zn, B, S) + 1,5 l/ha PHYTAVIS Bor

Spätsaaten, verzettelter Feldaufgang:

- Konkurrenz durch Ausfallgetreide und Schädlinge minimieren
- Nährstoffversorgung sicherstellen

Wachstumsreglereinsatz

Wüchsige Sorten / frühe Saattermine / hohe Bestandesdichten ab 4-Blattstadium behandeln:

In sehr wüchsigen Beständen mit frühem Saattermin kann der WR-Einsatz als Spritzfolge sinnvoll sein. Der Abstand der Anwendungen zueinander sollte 14 Tage nicht unterschreiten.

Gewässer-
abstände:
Regelabstand
90/75/50 %

➤ **Beispiel-Spritzfolge:** 0,5 l/ha Carax gefolgt von 1,2 l/ha Architect (+Turbo)

- Guter Fungizideffekt bei moderater Wuchsregulierung

Architect 1,2 l/ha + Turbo 0,6 kg/ha
oder
Tilmor 0,8-1,0 l/ha

5
1*/5/5

10
1*/5/5

- Guter Fungizideffekt bei intensiverer Wuchsregulierung

Architect 1,6 l/ha + Turbo 0,8 kg/ha

5
1*/5/5

- Sehr intensive Wuchsregulierung (gesicherte Wasser- und Nährstoffversorgung)

Carax 0,5 – 0,75 l/ha

Überwachsene Bestände:
Carax 0,75-1,0 l/ha

5
1*/1*/1*

Schwarzer Kohltriebrüssler

Neben dem Erdfloh spielt der schwarze Kohltriebrüssler eine zunehmende Rolle beim Schädlingsauftreten im Herbst. Der Käfer ähnelt dem gefleckten Kohltriebrüssler (rote Füße). Eine Kontrolle des Zuflugs ist nur mit Gelbschalen möglich (häufig ab Mitte / Ende September). Ab ca. 5 Käfern in der Schale sollte innerhalb weniger Tage behandelt werden (z.B. mit Karate Zeon). An einigen Standorten kann es auch zu mehreren Zuflugwellen kommen.



Schwarzer Kohltriebrüssler



Schadbild Frühjahr: Larvenfraß im Bereich des Vegetationskegels

Beispiel 1: Wachstumsregulierung + Ausfallgetreidebekämpfung nach Vorlage eines Basisherbizides

Gewässer-
abstände:
Regelabstand
90/75/50 %

Wachstumsregulierung, Phoma-Kontrolle

z. B. Tilmor 1,0 l/ha

10
1*/5/5

Ausfallgetreide, Gräser

+

z. B. 0,8 l/ha PHYTAVIS Varlega

1*
1*/1*/1*

Kamille, Kornblume, Mohn,
(Stiefmütterchen)

(+)

Runway** 0,2 l/ha

1*
1*/1*/1*

Beispiel 2: Unkrautkontrolle im Nachauflauf ohne vorher erfolgte Herbizidmaßnahmen

Zum Beispiel wenn wegen verzetteltem Aufgang bisher auf einen Herbizideinsatz verzichtet wurde, aber alle Rapse das **2. Blattstadium erreicht** haben! Hier kann der erste Einsatz von LaDiva erfolgen (**weitere Anwendungshinweise zur Mischbarkeit etc. siehe Meldung vom 10.08.2026**)

1*
1*/1*/1*

LaDiva 0,25 l/ha

14 Tage

Belkar 0,25 l/ha

-
5/10/20

Beispiel 3: Kontrolle von schwer bekämpfbarem Ackerfuchsschwanz (ab 3-Blattstadium)

Ackerfuchsschwanz,
Ausfallgetreide, Weidelgras

Focus Ultra 2,5 l + 1,0 l Dash

1*
1*/1*/1*

oder

Ackerfuchsschwanz,
Weidelgras

Select¹ 0,5 l + 1,0 l FHS

1*
1*/1*/1*

- bei frühem Auflauf mit Select + FHS behandeln (Einsatz bis Ende September); danach Focus Ultra nutzen
 - Select: Bei Ausfallgetreide sollte eine reduzierte Menge eines „Fop-Graminizids“ (z. B. 0,4 l/ha Agil-S) ergänzt werden.
 - Select, Evolution nicht mit Fungiziden mischen!
 - auf Problemstandorten Einsatz von Kerb / Milestone einplanen
- (1 = alternativ 1,0 l/ha „Evolution“ + FHS; inkl. Ausfallgetreide)

Beispiel 4: Kontrolle der Wegrauke mit Fox im Nachauflauf

(nicht mit Fungiziden, Graminiziden und Insektiziden mischen)

Wegrauke, Hirtentäschel, Stiefmütterchen

Fox 0,7 - 1,0 l/ha.

5
1*/1*/1*

Kamille, Kornblume, Mohn, Ackerkrummhals

+

Runway** 0,2 l/ha

1*
1*/1*/1*



* = länderspez. Mindestabstand
** = Auflagen beachten

Das sollten Sie beim Herbizideinsatz beachten:

Runway kann im Herbst mit Fungiziden + Graminiziden + Insektiziden gemischt werden. Auf Rauke-Standorten kann **Fox** (gegen kleine Rauken) auch in Mischung mit Runway gespritzt werden. Dabei ist auf **Fungizide, Graminizide und Insektizide zu verzichten**. Zusätzlich müssen die Bestände trocken sein und eine ausreichende Wachsschicht haben, um Verätzungen zu vermeiden. Helles, strahlungsreiches Wetter nach der Anwendung verbessert die Bekämpfungsleistung. Zwischen einer Fox-Behandlung und anderen Pflanzenschutzmaßnahmen sollte ein Mindestabstand von 6 Tagen eingehalten werden.